Zeitschrift: St. Galler Schreibmappe
Band: 25 (1922)

Vorwort: An unsere Freunde und Leser!

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

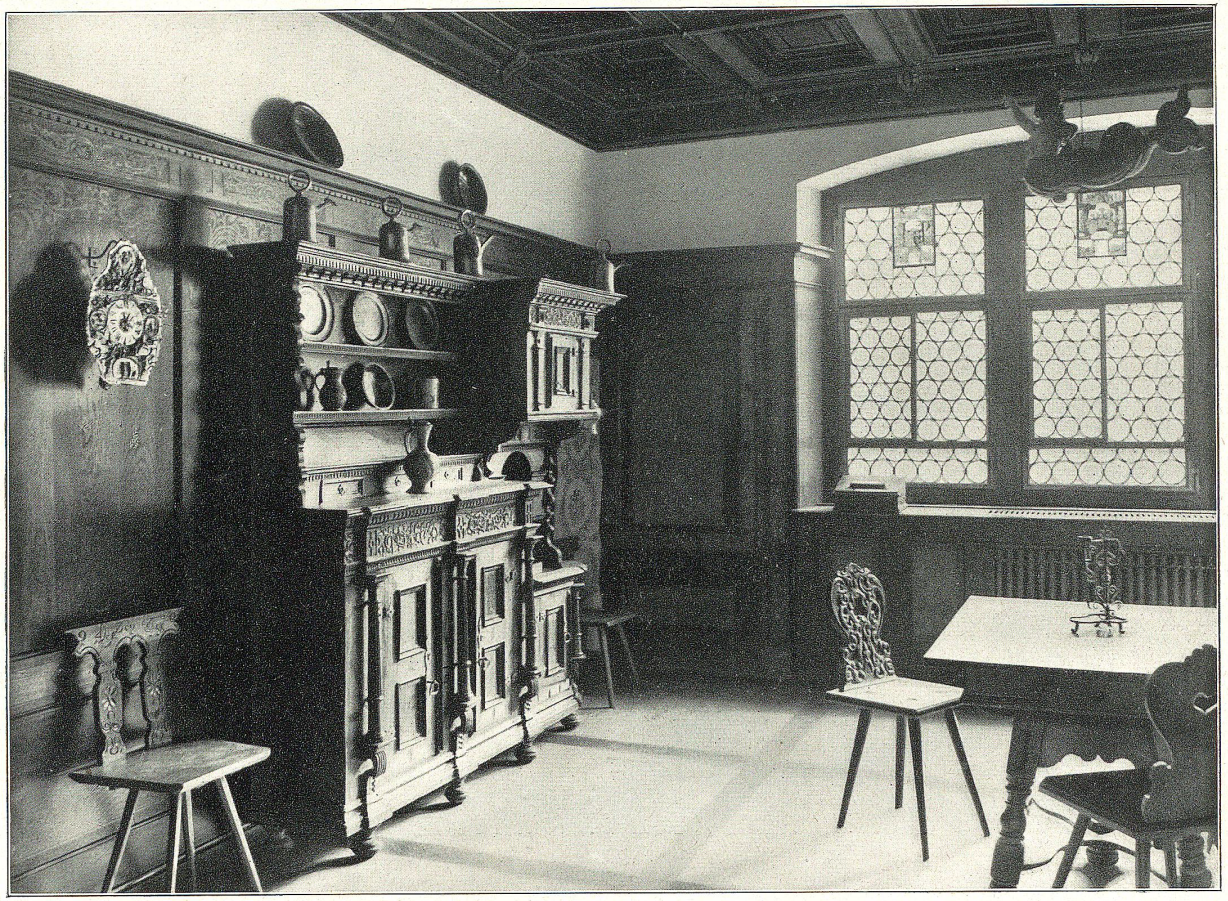
Download PDF: 24.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

An unsere Freunde und Leser!

Zum fünfundzwanzigsten Male übermitteln wir unsern werten Geschäftsfreunden und Mitarbeitern trotz schwerster wirtschaftlicher Krise in Handel, Industrie und Gewerbe die St. Galler Schreibmappe für das Jahr 1922 als Weihnachtsgabe. Von der gleichen Hand geleitet wie ihre Vorgängerinnen seit einem Vierteljahrhundert, bietet auch diese Jubiläums-Ausgabe in ihrem literarischen wie künstlerisch-graphischen Teil ein interessantes Bild st. gallischen Schaffens auf den verschiedensten Gebieten geistiger und manueller Tätigkeit und heimischen Geschehens in Vergangenheit und Gegenwart. Sie gibt gleichzeitig in Bild und Wort Kunde von neuen kulturellen und gemeinnützigen Werken, sowie von weitgehender sozialer Fürsorge, wie sie die große Not dieser Zeit fordert. ❧ ❧ ❧ Unsere Jahresmappe gedenkt ferner der im vergangenen Jahre von uns geschiedenen Mitbürger, welche in ihrem Berufe Tüchtiges geleistet und sich nach dieser oder jener Richtung hin um das Gemeinwohl verdient gemacht haben. ❧ Wir legten uns diesmal ernstlich die Frage vor, ob es in einer so schweren Zeit überhaupt noch angezeigt sei, eine mit solchem Aufwand an Material und Arbeit verbundene Publikation erscheinen zu lassen. Doch die Möglichkeit, dadurch heimische literarische und künstlerische Tätigkeit zu fördern und gleichzeitig die große Arbeitslosigkeit in unserem Gewerbe etwas mildern zu können, gab den Ausschlag für die Herausgabe der Mappe auch für das kommende Jahr, wobei wir gerne auch der Treue der darin inserierenden Firmen das verdiente Kränzlein winden. ❧ Durch den Niedergang der Weltwirtschaft als Folge des Krieges und der Friedensverträge ist mit allen andern schweizerischen Industrien auch die st. gallische Hauptindustrie aufs schwerste getroffen worden und ihre frühere Exportmöglichkeit kann erst wieder herbeigeführt werden durch Hebung der Kaufkraft der durch den Krieg verarmten Völker, bei gleichzeitiger Verbesserung und Stabilisierung der fremden Valuten und angemessener Verbilligung der Produktion und der Lebenshaltung. Inwieweit die Lösung dieser überaus schwierigen Probleme im kommenden Jahre den Staatsmännern und wirtschaftlichen Sachverständigen der mehr als je aufeinander angewiesenen Völker gelingt, läßt sich nicht voraussehen. Aber die Hoffnung auf eine Besserung dürfen wir nicht aufgeben, und in diesem Sinne entbieten wir unsern Freunden und Lesern unsern Gruß und Glückwunsch zum Neuen Jahr!

St. Gallen, Weihnachten 1921. **Buchdruckerei Zollikofer & Cie.**



Die St. Galler Stube im Neuen Museum (XVII. Jahrhundert)